

Eine Moschee, die durch israelische Luftangriffe am 9. November 2023 in der Nähe von Khan Yunis im Gazastreifen zerstört wurde © Abaca Press Alamy Stock Foto

Die Zivilbevölkerung ist für die Hamas Mittel zum Zweck

- Die Hamas vermischt bewusst und systematisch ihre Angriffsbasen mit der zivilen Infrastruktur in Gaza. Sie nutzt Krankenhäuser als Kommando- und Kontrollzentrum für militärische Aktivitäten und als Waffenlager. Sie missbraucht Schulen für die Waffenproduktion. Sie nutzt kritische, zivile Infrastruktur (Strom- und Wasserversorgung), um Raketenabschussrampen abzuschirmen.
- Die Hamas plündert Konvois mit Hilfsgütern für die Zivilbevölkerung. Sie hat Treibstoff aus Lagern der UNO gestohlen

und über viele Jahre hinweg Gelder von Hilfswerken abgezweigt sowie Material, das für den Aufbau von Infrastruktur zum Nutzen der Bevölkerung hätten verwendet werden sollen, für den Bau von Tunnels eingesetzt.

- Die Hamas hat die Aufrufe und Bemühungen der IDF und der Regierung Israels zur Evakuierung der Zivilbevölkerung aktiv unterlaufen und vielmehr die eigene Bevölkerung als menschliche Schutzschilder eingesetzt, was darüber hinaus Bilder generiert, die zu Propaganda-Zwecken eingesetzt werden können.
- Die Hamas hat die eigen zivile Infrastruktur in Gaza geschädigt.
- Seit dem 7. Oktober 2023 sind die Hamas und andere Tarnorganisationen für mehr als 1’900 fehlgeleitete Raketen in Gaza verantwortlich, die zahlreiche Tote und Verletzte gefordert haben.
- Am 7. Oktober 2023 wurden neun der zehn Stromleitungen aus Israel und eine Wasserleitung aus Israel von der Hamas beschossen.
- Die Hamas hat den Kerem-Shalom-Übergang im Süden Gazas unter Dauerbeschuss genommen, der zentral für die Lieferung von Waren und Hilfsgütern nach Gaza ist.
- Die Hamas hat in zahlreichen zivilen Einrichtungen in Gaza Sprengfallen positioniert, darunter auch in Schulen, um IDF-Bodentruppen zu attackieren. (Stand: 16. Dezember 2023)